

Flying Hirsch: „Schnellster Zapfer der Welt“ mit einem neuen Rekord

Der bekannte Schausteller Philip Traber („Traber – Der Ausschank 2.0“) hat auf der Düsseldorfer Rheinkirmes den Weltrekord im Flying-Hirsch-Mischen aufstellen. Sein Ziel von 15 Drinks auf einmal hat er sogar um zwei Gläser übertroffen.

Ein Weltrekord ist für Philip Traber nichts Neues. Schon 2001 stellte der Gastronom, Event-Caterer und Schausteller aus Düsseldorf einen Rekord auf, der es ins berühmte „Guinness-Buch der Rekorde“ geschafft hat: „Ich habe ein 50-Liter-Fass mit mehr als 250 Gläser Pils in 5:12 Minuten leer gezapft. Das hat vorher noch niemand geschafft – und bislang habe auch nur ich das schneller hinbekommen. 2009 habe ich meinen eigenen Rekord gebrochen, um die Konkurrenz auf Abstand zu halten. Seitdem steht der Rekord für das 50-Liter-Fass bei 4:55 Minuten“, sagt Philip Traber, der als „Schnellster Zapfer der Welt“ auf Volksfesten in ganz Nordrhein-Westfalen unterwegs ist und unter anderem das Strandcafé/Restaurant am Aasee in Bocholt mit seiner Familie betreibt.

Auf der Düsseldorfer Rheinkirmes des St. Sebastianus Schützenvereins hat Philip Traber nun einen weiteren Weltrekord aufgestellt. Der Profi hat am Dienstag, 19. Juli, vor großem Publikum an seinem „Traber – Der Ausschank 2.0“ 17 Gläser des bekannten Drinks auf einmal gemischt. Flying Hirsch besteht aus einem Kräuterlikör und einem Energy Drink. „Ich bin sehr stolz darauf, dass es funktioniert hat. Ich habe mich in meinem Alltag als Gastronom darauf vorbereitet und freue mich jetzt, dass ich den Weltrekord aufgestellt habe. Mein ursprüngliches Ziel war, mindestens 15 Gläser zu schaffen. Dass es 17 geworden, ist wirklich spitze“, sagt Philip Traber. Der Düsseldorfer Notar Dr. Gerrit Wenz beurkundete den Weltrekord, sodass dieser nun offiziell ist.

Mit einem Stoß mit dem Stapel sind die Schnapsgläser wie Dominosteine in die Gläser mit Energy Drink gefallen

Für seinen Weltrekord hat Philip Traber 17 Gläser mit Energy Drink nebeneinander aufgebaut und jeweils ein Schnapsglas auf dem Glasrand deponiert. Dann hat er einen Stapel von genauso vielen Gläsern, die er mit einer Hand hielt, mit Kräuterlikör gefüllt, den Stapel in die Horizontale gebracht und die Spirituose in die Schnapsgläser laufen lassen. Mit einem Stoß mit dem Stapel sind die Schnapsgläser wie Dominosteine in die Gläser mit Energy Drink gefallen – fertig war der Weltrekord im Flying Hirsch-Mischen.

„Man muss das einfach gesehen haben: Es ist optisch weitaus spektakulärer, als es sich in Worte fassen lässt“, betont Philip Traber, dessen Familie mit dem Unternehmen Traber Event Gastronomie seit mehr als 50 Jahren auf Volksfesten unterwegs ist und die mobile Gastronomie „Traber – Der Ausschank 2.0“ seit 1980 zu einer festen Größe auf Veranstaltungen in Nordrhein-Westfalen entwickelt hat. Apropos 50 Jahre: Die diesjährige Rheinkirmes ist für Philip Traber nicht nur etwas Besonderes, weil der St. Sebastianus Schützenverein, in dem der Weltrekordhalter selbst aktiv ist, seinen 700. Geburtstag feiert. „Die Familie Traber begeht in diesem Jahr ihren 50. Ausstellergeburtstag auf der Rheinkirmes. Das wollte ich mit meinem Weltrekord am Ausschank der Traber Event Gastronomie krönen – und ich habe es geschafft.“ Das Publikum an der Kirmes-Gastronomie – unter anderem waren zahlreiche Mitglieder des St. Sebastianus Schützenvereins zu Gast – war begeistert von der Show des Gastronomen. „Es ist atemberaubend, wie Philip Traber mit so vielen Gläsern umgeht, als wäre es die einfachste Sache der Welt“, sagt ein Gast, der extra aus Vechta an dem Nachmittag mit einer Gruppe auf die Kirmes gekommen ist, um sich die Show anzusehen. Traber ist bekannt für sein akrobatisches Flying-Hirsch-Mischen: „Es hat sich herumgesprochen, dass ich diese Show auf Volksfesten mache. Zum Teil kommen die Gäste schon morgens um 11 Uhr und fordern mich lauthals auf, für

die Gruppe den Flying Hirsch auf diese Art und Weise zuzubereiten.“